



FOTO: DANIEL OSPREIT

Theaterspass in Ruggell

Bei der traditionellen Theaterunterhaltung belebte die Freiwillige Feuerwehr Ruggell dieses Wochenende die Bühne des Gemeindesaals mit einem humoristischen Glanzstück.

von Sebastian Sele

→ Mit der gelungenen Darbietung von Armin Vollenweiders Komödie in drei Akten «A verhängnisvoll Nacht» vermochten die Darsteller der Freiwilligen Feuerwehr Ruggell

die Besucher des voll besetzten Gemeindesaals zu begeistern.

Skandalreiche Politik

Toni Sieger, seines Zeichens Gemeindevorsteher, hat sich mit so einigen Problemen rumzuschlagen:

Geld weg. Führerschein weg. Und, um dem Übel noch die Krone aufzusetzen, droht Ehefrau Frida mit der Scheidung. Sein politisches Amt steht auf dem Spiel – Was ein durch einen Filmriss verklärter nächtlicher Besuch im «Erotik-Tempel» so alles anrichten kann. Da helfen selbstverständlich auch das Getratsche der nervenden Nachbarin Silvia und die kritischen Fragen der übereifrigen Journalistin vom Vaterblatt wenig.

Das grosse Finale

Schnell sieht sich Toni nicht nur mit einem Geldwäschereiskandal und aufmüpfenden Gemeindeangestellten, sondern auch mit den bedrohlichen Überbleibseln der letzten Nacht konfrontiert: Dem seine Schulden einfordernden Gangster Mario Brutelli und der adoptierten Tänzerin Olga la Bouche. In dieser ausweglos erscheinenden Situation kommt es unter lautstarkem Gelächter des Publikums zum grossen Finale. Tonis guter Freund Emil stellt in einer ebenso gewieften wie erlogenen Geschichte die nächtlichen Geschehnisse als selbstlosen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit dar.

Um die Bedürfnisse vor der Bühne waren die Festwirtschaft sowie die nach der Vorstellung geöffnete Bar besorgt. So konnten die Besucher den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen.

KURZ NOTIERT

Aufnahmestopp im Landesspital

→ Das Liechtensteinische Landesspital nimmt seit Freitag keine neuen stationären Patienten mehr auf. Ambulante Patienten können weiterhin aufgenommen und behandelt werden. Grund ist der Norovirus, der in fünf Fällen am Landesspital am Freitag festgestellt wurde. Bei dem Virus handelt es sich um den in der Regel ungefährlichen Norovirus, der Erbrechen und Durchfall verursacht. Der Aufnahmestopp ist eine vorsorgliche Massnahme seitens des Spitals und könnte heute bereits wieder aufgehoben werden. Das Landesspital wird auf jeden Fall umgehend informieren, sobald der Aufnahmestopp für stationäre Patienten aufgehoben wird.

Mit Feuerzeug und Spraydose Brand verursacht

→ Am Freitagnachmittag ist kurz vor 16.30 Uhr beim Brand in einem Werkraum im Oberstufenzentrum in Rebstein ein Sachschaden von mehreren Zehntausend Franken entstanden. Ein 13-jähriger Schüler nutzte eine kurze Abwesenheit des Lehrers aus und entzündete eine Spraydose mit einem Feuerzeug. Dabei fing eine Spritzkabine Feuer. Lehrer konnten das Feuer selber löschen.

Adventskalender: Gewinner ermittelt

→ Erneut haben knapp 500 Leserinnen und Leser am Adventskalender-Wettbewerb des Vaduzer Medienhauses und der IG Schaan teilgenommen. In den Adventstagen sammelten sie täglich im «Liechtensteiner Vaterland» und der «Liewo» Geschenktipp der Schaaner Fachgeschäfte. Diese galt es auszuschneiden und damit den eigenen Adventskalender zu füllen. Viel Arbeit, aber es lockten schliesslich auch Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von über 4000 Franken.



Vanessa Stroppa, stellvertretend für ihre Grossmutter (2. Preis), Elisabeth Hoop Bagladi (1. Preis) und Gerlinde Harder (3. Preis) umrahmt von Medienhaus-Mitarbeiter Peter Obst und Marilena Roperti von der IG Schaan.

Über den ersten Preis, IG Schaan-Gutscheine im Wert von 1000 Franken, darf sich Elisabeth Hoop Bagladi aus Schaan freuen. Als zweite Gewinnerin wurde Rosa Wachter aus

51 Preise verlost

Über den ersten Preis, IG Schaan-Gutscheine im Wert von 1000 Franken, darf sich Elisabeth Hoop Bagladi aus Schaan freuen. Als zweite Gewinnerin wurde Rosa Wachter aus

Schaan gezogen und der dritte Preis geht an Gerlinde Harder aus Triesen. Sie erhalten Gutscheine im Wert von 500 bzw. 300 Franken.

Weitere 48 Gewinner erhalten je einen 50-Franken-Gutschein eines teilnehmenden Fachgeschäfts per Post zugestellt. Die IG Schaan und das Vaduzer Medienhaus gratulieren herzlich und bedanken sich für die 485 eingereichten Kalender. red

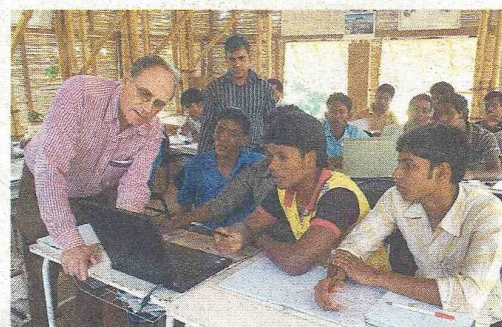
Jakob Schaub ist Mensch des Jahres 2012

→ Der pensionierte technische Leiter des EW Buchs, Jakob Schaub, leistet nachhaltige Entwicklungshilfe, indem er in Bangladesch eine Handwerkerschule für Elektriker betreibt – und das mit Solarenergie. Die «Liewo»-Leser kürten ihn aufgrund dieser hervorragenden Tätigkeit zum

Mensch des Jahres 2012. Jakob Schaub wird nächste Woche herzlich von der «Liewo» zum Essen eingeladen. Mit dabei ist Peter Bürgi. Er ist der glückliche Gewinner des gemeinsamen Mittagessens. Maria Allgäuer und Irene Amstutz dürfen sich je über einen Gutschein im Wert von 50 Franken freuen.

Gefolgt von Polizist und Clown

Der sympathische Verkehrspolizist Markus Ott aus Nendeln, der sich



Der Pensionist besucht regelmässig seine Elektrikerschule in Rudrapur. FOTO: ZVG

engagiert um die Ausbildung der Schüler im Strassenverkehr kümmert, besetzt den zweiten Platz des Votings. Den dritten Platz erreichte Ruth Dürr aus Gams, die als Clown-Dame «Norina» Licht und Freude ins Pflegeheim Werdenberg bringt.

Herzliche Gratulation

Die «Liewo» bedankt sich für die zahlreichen Einsendungen und gratuliert dem Menschen des Jahres sowie den ausgelosten Gewinnern. red